

mānare, gebraucht *adesse*, wie es später üblich ist, = *esse*, *foret* = *esset*, und auch *manere* nimmt schon diese Bedeutung an. Ebenso ist auch der L. bei ihm in ungeahntem Maße ausgebildet, und GRIMMS angeführte Bemerkung erscheint, an ihm gemessen, unverständlich.¹ Die Vorrede hat in 8 Distichen 5 l. H. und 5 l. P. Von den 300 H. des zweiten Buches sind rund 100 l. So ergeben sich natürlich ganze Reihen solcher Verse, z. B. 2, 150 — 54. Auch Reimfülle ist nicht selten wie 2, 101 *in triplici virtute sui tunc caelitus illi*, 104. 197. Eine große Anzahl hat Binnenreim wie 2, 91 *optatam tenere viam quae lege futura*, 196. 207. Endreim wie 2, 221 — 23 *mundi — ponti — profundi*, 2, 244 — 46. Noch stärker ist das Verhältnis im dritten Buch. Wer sich schnell eine Vorstellung von seiner Technik verschaffen will, lese 1, 357 — 68. Endreim fand MANITIUS 97 mal bei 1800 H.

Der spätere Arator ist ihm auf diesem Wege nicht gefolgt; man kann ihn etwa mit Prudentius vergleichen.

Wichtiger ist Venantius Fortunatus, sein großer Einfluß auf die karolingischen Dichter ist ja bekannt. Die Vorrede der Vita Martini hat in 21 Dist. 5 l. H. und 12 l. P. In den von mir geprüften Stücken der Vita kamen über 25 L. auf 100 H. Ich gebe noch wahllos eine Reihe von Beispielen aus den übrigen, fast ausnahmslos elegischen Dichtungen. I, I, 14 Dist., 3 l. H., 3 l. P. I, XVII, 4 Dist., 2 l. H., 3 l. P. III, VII, 29 Dist., 9 l. H., 11 l. P. III, IX, 55 Dist., 15 l. H., 16 l. P., Binnenreim V. 103. IX, II, 70 Dist., 17 l. H., 35 l. P.

Hier wäre noch das merkwürdige Gedicht ad Flavium Felicem de resurrectione mortuorum zu besprechen, das unter Cyprians Namen überliefert bei HARTEL 3, 308 steht, doch ist es praktischer auf später zu verschieben.² Dagegen ein paar Worte über die Angelsachsen. Bedas Vita Cuthberthi hat in der Vorrede 9 l. unter 38 H., Endreim V. 14/15, Binnenreim V. 8. 11. Cap. 1 10 l. unter 36 H., 2 Binnenreime. C. 2 auf 20 H. nur 1 L. und 1 Binnenreim, C. 3 8 unter 25, C. 4 5 unter 22. Bei Aldhelm kommen im Carmen de virg. nach meinen Zählungen etwa 22 L. auf 100 H., gegen Ende steigt die Zahl etwas. Eine gewisse Neigung zum Endreim ist ihm eigen, z. B. V. 38 ff.

¹) Vgl. auch DUMÉNIL, a. a. O. S. 82, der freilich nur von dem Hymnus spricht. ²) Vieles andere muß ich der Kürze halber übergehen, z. B. Eugenius v. Toledo.